

Stadtgebiet;**hier: Fahrradstraßen auf Probe****a) Papierer- / Nikolastraße****- Antrag der Herren Stadträte Dr. Thomas Keyßner und Prof. Dr. Frank Palme vom 14.05.2020, Nr. 23****b) Schützenstraße zwischen Bauhofstraße und Marschallsteg sowie Ländgasse zwischen Dreifaltigkeitsplatz und Narrenbrunnen****- Antrag der CSU/LM/JL/BfL-Fraktion vom 22.05.2020, Nr. 32**

Gremium:	Verkehrssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	8	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	16.06.2020	Stadt Landshut, den	02.06.2020
Sitzungsnummer:	1	Ersteller:	Herr Stadler

Vormerkung:**Stellungnahme Straßenverkehrsamt und Tiefbauamt:**

Auf der Grundlage der beiden Stadtratsanträge Nr. 23 (Herren Stadträte Dr. Thomas Keyßner und Prof. Dr. Frank Palme) und Nr. 32 (CSU/LM/JL/BfL-Fraktion) sollen Fahrradstraßen auf Probe eingeführt werden.

Gemäß dem Antrag Nr. 32 soll dabei vorab eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Anwohnern durchgeführt werden, um ein entsprechendes Stimmungsbild zu erhalten.

Aus Sicht der Verwaltung sollten diese Informationsveranstaltungen dann sinnvollerweise für beide Anträge durchgeführt werden.

Die Verwaltung würde im Vorfeld für die beantragten Straßenzüge ein Verkehrskonzept zur Fahrradstraße als Informations- und Diskussionsgrundlage entwickeln.

Die Bekanntgabe und Information über die jeweiligen Konzepte könnte Online (z.B. über die Homepage der Stadt Landshut) mit entsprechender Rückmeldemöglichkeit oder über die Verteilung von Informationsbroschüren (ca. 1.100 Haushalte) erfolgen. Die Verwaltung würde schon aus Kostengesichtspunkten eine Online-Befragung bevorzugen.

Die Durchführung von Informationsveranstaltungen im größeren Umfang dürfte auf Grund der aktuellen Beschränkungen nicht in Betracht kommen.

Möglich wäre eventuell nur eine beschränkte Zulassung von interessierten Bürgern mit Voranmeldung.

Die Erstellung von Broschüren und deren Verteilung dürfte auf Grund der Vielzahl von Haushalten im Bereich der Papierer- und Nikolastraße sowie der Ländgasse ebenfalls einen deutlichen Mehraufwand bedeuten.

Für die beantragte Einrichtung einer Fahrradstraße in der Ländgasse sehen wir jedoch grundlegende Bedenken, ob die Ländgasse als Fahrradstraße überhaupt geeignet ist.

Schon der derzeitige Ausbauzustand mit groben Kopfsteinpflaster dürfte nicht dazu führen, dass diese Wegeverbindung vom Radverkehr angenommen wird.

Darüber hinaus führen die bisherigen Hauptradverkehrsrouten entlang der Isar bzw. durch die Altstadt generell an der Ländgasse vorbei.

Im Rahmen der Behandlung verkehrs- und lärmrechtlicher Probleme in der Ländgasse wurde auch die Möglichkeit einer Fahrradstraße am 15.03.2018 im Verkehrssenat kurz angedacht, aber auf Grund der Tatsache, dass der Radverkehr in der Ländgasse nicht die vorherrschende Verkehrsart ist, nicht weiter verfolgt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die Papierer- und Nikolastraße sowie der Schützenstraße ein Verkehrskonzept zur Einrichtung einer Fahrradstraße zu entwickeln und eine Online-Befragung der betroffenen Bürger durchzuführen.
3. Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Ländgasse wird nicht befürwortet

Anlagen:

- 2